



REGIERUNGS-BILANZ EIN JAHR NACH DER WAHL

Video: „Best of“ AfD-Chef Jörg Meuthen bei „hart aber fair“

Von JOHANNES DANIELS | Einen fast unreal-exotischen TV-Moment könnten Zuschauer des öffentlich-rechtlichen Rundfunks heute ab 21 Uhr erleben – sitzt da tatsächlich ein AfD-Politiker auf dem politisch-peniblen Plasberg-Podium? Noch dazu der eloquente und schlagfertige Prof. Jörg Meuten? Exakt auf den Tag ein Jahr nach der Bundestagswahl vom 24. September 2017 kann wohl selbst die „AntiFa-Zeckenbiss“-verseuchte ARD nicht mehr umhin, den Bundessprecher der größten Oppositionspartei im Bundesparlament – und derzeit laut Umfragen zweitstärksten Partei Deutschlands, der AfD – grummelnd ins Haus zu holen. Aber Lieferanteneingang benutzen, Herr Meuthen und keine unbedachten „RAF-Hitlergrüße“ ins Publikum, damit das klar ist.

Darüberhinaus scheuten die ambitionierten „Kulturschaffenden“ der ARD (derzeit noch acht Mrd. Euro Budget jährlich, bald: Null Euro) keine Kosten und Mühen, um mit einer besonderen Überraschung aufzuwarten: Auch die allseits beliebte Sahra Wagenknecht darf die Talk-Show bereichern – „Beinfutter für die Kameras“, wenn Prof. Meuten länger als 20 Sekunden

sprechen sollte und nicht von allen anderen abgewürgt werden kann.

Das Thema zur „Regierungsbilanz ein Jahr nach der Wahl“ heißt sodann auch unverdächtig *„Verstehen die Bürger diese Regierung noch?“* Aber: Müsste es nicht umgekehrt lauten? Nein, denn dafür sorgt zumindest das nach 12 Monaten allgegenwärtige „Werte- und Wahrheitssystem“ der Einheitsparteien und Medien im Kampf gegen Rechts und gegen das deutsche Recht. So ziemlich das einzige, was überhaupt einiger-maßen lief, bis Maaßen die verfassungsfeindliche Dreierbande maaßlos blamierte und in einen weiteren ekligen Abgrund ihres eigenen Versagens blicken ließ.

ARD-Promo: *„Vor einem Jahr haben die Deutschen gewählt – „hart aber fair“ hat mit Bürgern gesprochen über soziale Gerechtigkeit bei Lohn und Rente, über aktuellen GroKo-Ärger und Zukunftsängste. Und fragt jetzt nach Antworten bei Politikern aus Regierung und Opposition. Moderator Frank Plasberg diskutiert mit seinen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – in der 75-minütigen Live-Sendung ist Thema, was die Menschen bewegt und aufregt“.*

Dafür sollte man eher 75 Stunden ansetzen und es würde nicht reichen. Allein der Begriff „Regierung“ im Titel klingt eher nach Realsatire, denn das gewählte Staatsmanagement der viertgrößten Wirtschaftsnation der Welt kann nach einem Jahr auf der Haben-Seite zum Wohle des Volkes aufweisen: Null. Dafür häufen sich auf der Sollseite der steuerfinanzierten GroKo-Nichtsnutze Berge von Leichen – bildlich und real.

AfD-Bundessprecher Jörg Meuthen wird wohl als einziger in das gefährliche rot-grün-ökofaschische Wespennest eines historischen Staatsversagens stechen und die weiteren Diskutanten der wie die Backpfeifen aufgereihten „Merkel-Jugend“ bereits jetzt ziemlich alt aussehen lassen. Daher heißen sie auch Altparteien.

Der habilitierte Volkswirtschaftler Prof. Dr. Jörg Meuthen, 57, studierte von 1984 bis 1989 Volkswirtschaftslehre an der Universität Mainz und legte 1989 das Examen zum Diplom-Volkswirt ab. Von 1989 bis 1993 war Meuthen wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Finanzwissenschaft der Universität Köln. Anschließend arbeitete er als Referent im Hessischen Ministerium der Finanzen. 1996 wechselte Meuthen an die Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl. Im Januar 2015 wurde der gebürtige Essener zum stellvertretenden Landessprecher und im Juli 2015 zu einem der drei Landessprecher der AfD gewählt. Seit Juli 2015 ist Meuthen durchgehend einer von zwei Bundessprechern der AfD. 2016 wurde Meuthen Fraktionschef der AfD im baden-württembergischen Landtag. Im Dezember 2017 übernahm er im EU-Parlament das freigewordene Mandat von Beatrix von Storch. Ende 2017 schied er aus dem Landtag in Baden-Württemberg aus.

Auch „Don Kojote Horst Seehofers“ ständiger treuer Begleiter im Kampf gegen die widrigen Windmühlen der Mutter aller Probleme, Sancho Panza Stephan Mayer, CSU, ist mit von der Plasberg-Partie. Er ist das, was der ehrliche Hans-Georg Maaßen seit gestern nicht mehr so schnell wird: einer der sieben Staatssekretäre im Innenministerium. Seine erkleckliche „Besoldungsstufe“ ist seit einigen Tagen sogar Oma Hoppenstedt hinlänglich bekannt.

Nach 14 Jahren im Deutschen Bundestag wurde Mayer im Herbst 2017 bei der Nominierungsversammlung der Altöttinger und Mühlendorfer Landkreis-CSU für die Bundestagswahl mit 100-prozentiger Zustimmung als Direktkandidat bestätigt. Dieses Ergebnis habe ihn „schlichtweg überwältigt“. Mayer wurde vom Horst 2018 zum Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat ernannt.

Hier die komplette HAF-Sendung vom 24.9.:

Mayer: „Die Menschen stehen für mich an erster Stelle, ihre

Bedürfnisse bestimmen mein Verständnis von Politik. Jetzt und in Zukunft!“ Dieser Satz könnte auch von seinem Doyen aus Ingolstadt stammen.

Zur Fraktionsvorsitzenden Sahra Wagenknecht, DIE LINKE, ist praktisch alles gesagt, sie flimmert täglich über die dunkelrote ARD-ZDF-phoenix-Mattscheibe. Abschlussarbeit: „Zur Hegelrezeption des jungen Marx, oder: Das Problem einer dialektisch-materialistischen Wissenschaftsmethode“.1991 bis 1995 und 2000 bis 2007 Mitglied des Parteivorstandes der PDS bzw. der Linkspartei. Mai 2010-Mai 2014 Stellvertretende Vorsitzende der Partei DIE LINKE. 17. Oktober 2017: Wahl zur Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE. 2009-2012 „Wirtschaftspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE“ – Wozu brauchen die sowas überhaupt? Sie ist der Kopf hinter der neomarxistischen Bewegung „#Aufstehen“:

„Aufklären. Widerstand mobilisieren. Verändern. Gemeinsam sind wir stark. Wir streiten für soziale und friedliche Alternativen zur herrschenden Politik. Schluss mit der Großen Koalition des Staatsversagens. Hilf mit, dass wir mehr und wirkungsmächtiger werden für eine bessere Politik“.

Ferner sind angekündigt: Der „Regierende“ (!!!) Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, SPD – er wurde 1964 in Tempelhof geboren und möchte in Berlin gerne einen neuen Flughafen bauen. Seine Hauptstadt-Airline ist jedoch leider schon abgeschmiert. Sie durfte aufgrund Missmanagements die baldige Eröffnung des galaktischen „Willy-Brandtschutz-Airports“ nicht mehr erleben.

Sowie Politikwissenschaftler Prof. Karl-Rudolf Korte: An der Universität Duisburg-Essen hält er den Lehrstuhl „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland und moderne Staatstheorien“. Angesichts der derzeitigen „Regierung“ wohl eher ein Leer-Stuhl.

Zuvor habilitierte er sich immerhin zumindest an der Elite-

Ludwig-Maximilians-Universität München und absolvierte wissenschaftliche Stationen führen in Boston (Harvard), Tokio, St. Gallen und Washington D.C.

Wissenschaftlich liegen seine Schwerpunkte im Bereich der Regierungs-, Parteien-, Kommunikations- und Wahlforschung. Einer breiten Öffentlichkeit ist Korte seit 20 Jahren durch seine politischen Analysen in Tageszeitungen, Magazinen und im Fernsehen bekannt. Als „Wahlexperte und Analyst bei innenpolitischen Krisen tritt er vor allem in den zwangsfinanzierten öffentlich-rechtlichen Sendern ZDF, WDR und Phoenix“ auf. Wo sonst – in der „Freien Wirtschaft“?

Fast DER Treppenwitz der Geschichte ...

Um „Rücktrittsforderungen“ oder den Koalitionsbruch just am Jahrestag der Bundestagswahl (das wäre DER Treppenwitz der deutschen Geschichte gewesen!!) gar nicht erst aufkommen zu lassen, erklärte Merkel am Montag, sie hätte ausnahmsweise kurz nicht das Ohr am Volk gehabt. Sie habe im Fall Maaßen „zu wenig an das gedacht, was die Menschen zu Recht bewegt, wenn sie von einer Beförderung hören. Dass das geschehen konnte, [das bedauere ich sehr](#)“.

Der intelligente Teil der Deutschen denkt bei „Merkels Bedauern“ nicht an „Beförderung“, sondern an millionenfachen Rechtsbruch, zehntausende Messeropfer, Vergewaltigungen, Morde und unsagbare Gräueltaten durch das Millionen-Heer der von ihr illegal importierten Migranten aus allen archaischen Subkulturen der Welt.

Kontakt:

WDR

Redaktion „hart aber fair“

50600 Köln

Telefon: 0800/5678-678

Fax: 0800/5678-679

E-Mail: hartaberfair@wdr.de

Gästebuch